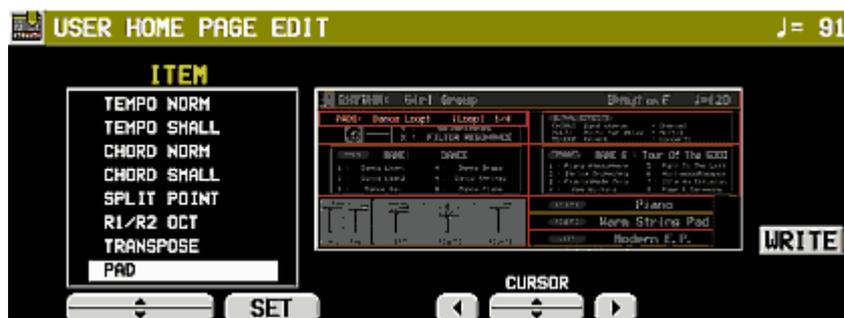


INHALT

Thema	Seite
INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN	
Eigenes, individuelles Hauptdisplay einrichten (Home Page Setting)	3
Ihre persönliche Displayseiten (Favorites)	4
Schützen von bestimmten Einstellungen (Data Protection)	5
MIDI-Ladefilter Einstellungen (MIDI Settings Load Option)	6
REGISTRIERUNGEN	
Panel Memories auf Diskette/SD-Card speichern	7
Automatische Effektzuordnung für Klänge	8
SEQUENZEN & MIDIFILES	
10 Songs in den internen Sequencer einspielen	9
Laden einzelner Songs (Single Load)	10
Einbinden von Bildern in einer Sequenz (Slideshow)	11
Ändern von Klängen etc. in Standard Midifiles	13
Transponieren von Midifiles	14
Erstellen von Midifiles aus Technics Sequenzen (APC to SMF convert)	15
COMPOSER & CUSTOM STYLES	
Einfaches Erstellen von professionellen Rhythmen (Easy Composer)	17
Custom Styles erstellen	20
Einzelne Custom Styles laden und speichern	21
Custom Styles vom KN5000 einladen	22
SD-CARD & DISKETTE	
Übertragen von Standard Midifiles vom PC auf eine SD-Card	23

Eigenes, individuelles Hauptdisplay einrichten (Home Page Setting)

Das übersichtliche Technics-Hauptdisplay kennen Sie bereits seit dem KN2000. Sicherlich würden Sie sich wünschen, dass hier konkret die Werte und Angaben angezeigt werden, die Sie tagtäglich benötigen. Dies ist mit dem KN7000 möglich. Sie können das Layout des Displays selbst bestimmen. Hierzu können Sie unter 5 gespeicherten Vorschlägen auswählen, oder das Display wie folgt selbst gestalten:

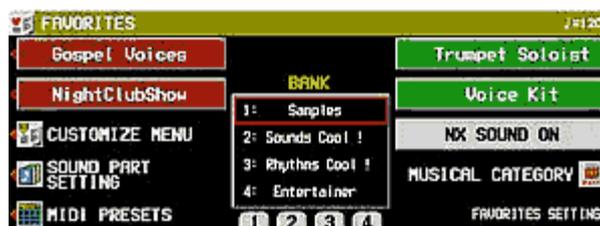


1. Drücken Sie die [CUSTOMIZE]-Taste, rechts am Keyboard.
2. Wählen Sie nun im Display [HOME PAGE SETTING] an.
 - Mit den TYPE-Tasten können Sie nun 5 Vorschläge auswählen, die auch direkt im Display angezeigt werden.
 - Wenn Sie einen dieser Vorschläge auswählen möchten, bestätigen Sie mit OK. Nun hat sich das Hauptdisplay entsprechend verändert.
3. Um ein eigenes Display zu gestalten, drücken Sie die Taste USER EDIT. Nun erscheint ein Kästchen, in dem Sie alle möglichen Anzeigen auswählen können. Einige Anzeigen können Sie sogar gezielt im Display positionieren, z.B. RIGHT COMBI 1, 2 etc. Dies geschieht dann mit den CURSOR Tasten unter diesem Kästchen.
4. Wenn Sie auf diese Art und Weise das Display gestaltet haben, speichern Sie dies mit WRITE ab.
5. Sie können dies dann, wie in Schritt 3 beschrieben, mit den TYPE-Tasten unter USER anwählen und mit OK bestätigen.

Ihre persönliche Displayseiten (Favorites)

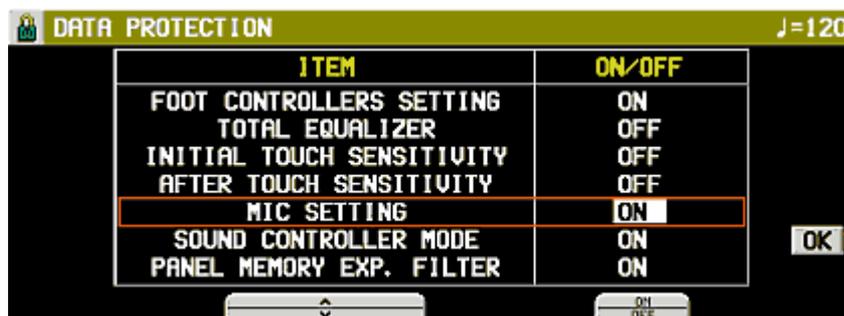
Sie können sich 4 Displayseiten im KN7000 anlegen, in die Sie alle Sounds, Rhythmen und Funktionen integrieren, die Sie öfters benötigen und somit ein schneller Zugriff erforderlich ist. Wie Sie ein Display belegen, ist vollkommen Ihnen überlassen. Ihre persönlichen Displays bleiben permanent im KN7000 gespeichert. Die Erstellung ist denkbar einfach und schnell gemacht:

1. Drücken Sie die [FAVORITES]-Taste
2. Sie sehen nun bereits eins von 4 werkseitig zusammengestellten Displays.
3. Drücken Sie die [FAVORITES SETTING]-Taste.
4. Nun können Sie die Belegung des Displays vornehmen. In der CATEGORY-Box sehen Sie die Hauptfunktions-Kategorien, in denen sich entsprechend die Teilfunktionen befinden. Um einen Klang auszuwählen, wählen Sie CURRENT SOUND und dann rechts neben dem Display mit den SOUND GROUP Tasten den gewünschten Klang aus. Um einen Rhythmus auszuwählen, wählen Sie CURRENT RHYTHM an und bestimmen den Rhythmus links vom Display. Mit CURRENT STYLE können Sie eine gewünschte Registrierung aus dem MUSIC STYLIST auswählen.
5. Bestimmen Sie nun in der ITEM-Box einen Klang/Rhythmus/Funktion, die Sie gern in Ihr persönliches Display einfügen möchten.
6. Wählen Sie in dem BANK-Kästchen eines der 4 möglichen Displays aus. (Die Beschriftung erfolgt mit BANK NAMING).
7. Drücken Sie die SET-Taste unten rechts im Display und halten diese gedrückt. Nun erscheint das gewählte Display.
8. Drücken Sie eine der Tasten links oder rechts vom Display. An diese Position wird die ausgewählte Funktion gespeichert. Dies können Sie auch sofort sehen.
9. Lassen Sie die SET-Taste los.
10. Wenn Sie mit der Zusammenstellung der/des Displays fertig sind, bestätigen Sie mit OK.



Schützen von bestimmten Einstellungen (Data Protection)

Viele Einstellungen, wie z.B. die Fußschalterbelegung, nehmen Sie einmal vor und möchten diese dann den ganzen Abend behalten und nutzen, auch wenn Sie Disketten laden. Mit der DATA PROTECTION-Funktion können Sie nun folgende Bereiche fixieren, so dass die Einstellungen während des Betriebes erhalten bleiben: Fußschalter-Belegung, Total EQ, Anschlagdynamik, After Touch Intensität, Mikrophon-Einstellung, Sound Controller Einstellung, Panel Memory Expand Mode Filter. Gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie die [CUSTOMIZE]-Taste.
2. Wählen Sie [DATA PROTECTION] im Display an.
3. Wählen Sie nun unter ITEM die zu schützende Einstellung aus. Unter ON/OFF können Sie bestimmen, ob die eingestellten Werte immer bestehen sollen (ON) oder ob sie beim Laden von Diskette/SD-Card ersetzt werden (OFF).

Sollte beim Laden von Diskette/SD-Card der umgekehrte Fall auftreten, dass Einstellungen, die Sie gern laden wollten nicht mitgeladen werden, kontrollieren Sie DATA PROTECTION, denn es kann sein, dass genau diese Einstellung hier auf ON steht und daher nicht mitgeladen wird.

Dies kann vor allem beim PANEL MEMORY EXPAND MODE FILTER passieren. Wenn Sie hier bestimmte Einstellungen vorgenommen haben, diesen Bereich aber mit DATA PROTECTION geschützt haben, ist das Keyboard nach dem Laden anders eingestellt, als Sie es vielleicht erwartet haben. Stellen Sie dann bei DATA PROTECTION den PANEL MEMORY EXP. FILTER auf OFF und laden die Datei nochmals.

MIDI-Ladefilter Einstellungen (MIDI Settings Load Option)

Nach dem Laden von Diskette/SD-Card stimmen oft die MIDI-Einstellungen nicht mehr. Das wird daran liegen, dass auf der Diskette/SD-Card eine andere MIDI-Einstellung gespeichert war, als Sie zuvor im Keyboard erstellt haben. Zum automatischen, korrekten Einstellen Ihrer MIDI-Daten, gibt es im KN7000 mehrere Möglichkeiten:

1. Drücken Sie die [CUSTOMIZE]-Taste.
2. Wählen Sie nun MIDI SETTINGS LOAD OPTION an.
3. Die beiden Zeilen unter "Load MIDI Parameters" sollten in diesem Fall beide auf NO stehen.
 1. Mit diesen Einstellungen können Sie folgendes festlegen:
 2. FROM REGISTRATION FILE: YES = die MIDI-Daten, die auf Diskette/SD-Card gespeichert sind werden geladen und überschreiben die Einstellung im Keyboard. NO = die MIDI Daten bleiben im Keyboard erhalten, wie sie eingestellt sind.
 - FROM SEQUENCER SONG: YES = die MIDI-Einstellungen, die im Sequencer unter TRACK ASSIGN eingestellt sind, werden eingeladen. NO = diese Einstellungen werden nicht geladen.
4. In der unteren Displayhälfte können Sie nun einstellen, welche MIDI-Einstellung nach dem Laden von Diskette/SD-Card eingestellt werden soll:
 - INITIAL – Die MIDI-Einstellung wird initialisiert, also auf Werkseinstellung gestellt.
 - PRESET 1-3: Es wird die im gewählten USER Platz gespeicherte Einstellung vorgenommen. Wenn Sie also Ihre persönliche Einstellung z.B. in USER SETTING 1 gespeichert haben, stellen Sie hier PRESET 1 ein, dann wird diese nun folgendermaßen vorgenommen:
 - GM2 MODE IS ON - Die Einstellung wird vorgenommen, wenn ein MIDI-File geladen wird.
 - NX SOUND MODE IS ON - Die Einstellung wird vorgenommen, wenn ein Technics-File geladen wird
 - KEEP – Die zur Zeit eingestellte MIDI-Einstellung bleibt beim Laden von Diskette/SD-Card erhalten (solange das Keyboard eingeschaltet ist).

Speichern einer eigenen MIDI-Einstellung im USER-Speicher

Sie können sich im Vorfeld Ihre individuellen MIDI-Einstellungen in den USER-Plätzen der MIDI-PRESETS speichern und über diese Funktion bestimmen, dass diese Einstellungen automatisch beim Laden von Diskette/SD-Card gelten.

1. Nehmen Sie im PROGRAMM MENU unter MIDI die gewünschten Einstellungen vor.
2. Wählen Sie dann ebenfalls in der MIDI-Seite - MIDI PRESETS an.
3. Gehen Sie mit der PAGE-Taste auf PAGE 4/4 vor.
4. Wählen Sie z.B. USER SETTING 1 an und bestätigen mit OK.
5. Nun ist Ihre MIDI-Einstellung permanent gespeichert. Um diese später wieder aufzurufen, gehen Sie entweder unter MIDI PRESETS auf die Page 3/4, wählen USER SETTING 1 und dann OK, oder Sie nehmen oben beschriebene Einstellungen vor, damit die MIDI-Einstellung beim Laden von Diskette/SD-Card automatisch aufgerufen wird.

Panel Memories auf Diskette/SD-Card speichern

Der Panel Memory besteht bereits seit dem KN6000 aus zwei Speicherbereichen. Die Bänke A, B und C sind die sogenannten Arbeitsspeicher und werden in der Regel generell beim Abspeichern auf Diskette oder SD-Card mit berücksichtigt. Die Bänke 1 - 10 müssen, wenn es gewünscht wird, erst zum Abspeichern eingestellt werden. Es werden dann alle 13 Bänke, A - C und 1 - 10, abgespeichert.

So speichern Sie alle Panel Memory Bänke ab (Beispiel Diskette):

1. Legen Sie die zu beschreibende Diskette in das Laufwerk ein.
2. Es öffnet sich automatisch das DISK MENU, wenn nicht, dann drücken Sie die DISK-Taste.
3. Wählen Sie SAVE...
4. ..und anschließend TECHNICS FORMAT.
5. Auf der nächsten Seite können Sie mit NAME einen Dateinamen vergeben.
6. Nachdem Sie den gewünschten Namen eingetippt haben, bestätigen Sie anschließend OK.
7. Nun markieren Sie einen freien Platz auf der Diskette, wo Sie die Panel Memories hinspeichern möchten.
8. Bevor Sie nun aber Save drücken, wechseln Sie erst einmal auf die Seite 2 des Disk-Menüs (PAGE2/3).
9. Hier sehen Sie die Auswahlmöglichkeiten der einzelnen Speicherbereiche des KN7000. Bei PANEL MEMORY sehen Sie, dass dort 3BANK steht, ...



... das bedeutet, es werden nur die ersten drei Bänke, nämlich A, B und C abgespeichert. Drücken Sie daher unten im Display bei P. MEM die darunter liegende Taste, so dass nun bei PANEL MEMORY die Funktion ALL erscheint.

10. Erst jetzt speichern Sie mit SAVE ab.

Das Abspeichern auf SD-Card funktioniert im Prinzip genau so, nur wählen Sie zusätzlich neben einem freien Speicherplatz wie in Punkt 6 beschrieben zuvor einen Ordner (Folder).

Automatische Effektzuzuordnung für Klänge

Eine wichtige Neuerung seit dem KN6000 ist, dass für jeden Sound ein passender Effekt eingestellt ist. Dieser wird entweder automatisch aktiviert oder ist im Hintergrund programmiert und kann mit den entsprechenden Effekt-Tasten aktiviert werden. Dieses Konzept ist übrigens Bestandteil des neuen Technics-NX-Sound Standards. Sie können auf Wunsch diese automatische Effektzuzuordnung teilweise oder komplett ausschalten:

1. Drücken Sie die [PROGRAM MENUS]-Taste.
2. Wählen Sie im Display [SOUND] an.
3. Wählen Sie nun im Display [SOUND LOAD OPTION] an.
4. In der nun folgenden Box können sie für 5 Effektbereiche bestimmen, ob diese automatisch eingestellt werden sollen (ON) oder nicht (OFF), wenn Sie einen Sound anwählen. Diese Einstellung gilt generell für alle Sounds und kann nicht für einzelne Sounds bestimmt werden.

10 Songs in den internen Sequencer einspielen

Wenn Sie gern die Möglichkeit des Sequenzers ausnutzen und bis zu 10 Titel einspielen möchten, gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Drücken Sie die [PROGRAM MENUS]-Taste.
2. Wählen Sie im Display [SEQUENCER] an.
3. Wählen Sie nun im Display SONG SELECT an. Sie sehen nun, dass sich in der Box, oben im Display, die SONG-Nummer ändert.
4. Mit NAME können Sie hier den Namen eingeben.
5. Wählen Sie eine gewünschte Song Nummer aus und starten dann die Sequenzeraufnahme. Dies können Sie entweder per RECORD & EDIT in Echtzeit (Realtime) oder schrittweise (STEP) vornehmen.

Eine andere Möglichkeit ist EASY RECORD, die vereinfachte Aufnahme:

1. Drücken Sie die [EASY RECORD]-Taste.
2. In dem nun erscheinenden Display können Sie mit SONG SELECT die Songnummer auswählen.
3. Mit NAME können Sie einen Namen vergeben.
4. Drücken Sie auf OK und starten die Aufnahme.

Bei beiden Methoden wählen Sie also vor der Aufnahme die Songnummer aus und starten dann die Aufnahme. Die einzelnen Schritte zur Sequenzeraufnahme entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Wenn Sie auf diese Art und Weise mehrere Songs (maximal 10) aufgenommen haben, speichern Sie diese im TECHNICS FORMAT auf Diskette oder SD-Card ab.

Laden einzelner Songs (Single Load)

Um einen einzelnen Song im KN7000 laden zu können, muss dieser zunächst als "reine" Sequenz, also ohne Bezug auf Composer oder editierte Klänge, gespeichert werden. Im Anschluss kann dieser Song dann einzeln in den Songspeicher geladen werden.

Um die Erklärung verständlicher zu gestalten nehmen wir einmal an, dass Sie zwei Disketten haben. Diskette 1 ist das Original, auf dem Sie die Songs zusammenstellen möchten, Diskette 2 beinhaltet einen Song, den Sie gern in den Songspeicher von Diskette 1 laden würden.

1. Abspeichern der Songs als "Einzelsongs".

Mit diesen Schritten bereiten Sie die Songs auf das spätere Zusammenkopieren vor:

1. Legen Sie Diskette 2 ein.
2. Laden Sie den Song auf dem normalen Weg ein (DISK - LOAD).
3. Drücken Sie nun die DISK-Taste und dann SAVE - TECHNICS FORMAT im Display.
4. Im nun folgenden Display wählen Sie eine Position aus, in der der Song zwischengelagert werden soll.
5. Wenn Sie den weißen Balken auf die gewünschte Speicherbank bewegt haben, gehen Sie mit den PAGE-Tasten auf PAGE 3/3 vor.
6. Nun wird Ihnen eine Liste mit dem Sequenzerinhalt angezeigt.
7. Wählen Sie jetzt den Song aus, den Sie zu Diskette 1 transportieren möchten und bestätigen mit SAVE.
8. Jetzt wird der Song auf Diskette 2 als reine Sequenzerdatei gespeichert, so dass Sie ihn später zu Diskette 1 hinzu laden können.

2. Zusammenstellen der Songs.

1. Laden Sie jetzt die Datei von Diskette 1, zu der Sie andere Songs hinzufügen möchten.
2. Jetzt befindet sich quasi Ihre "Sequenzer-Basis" im Keyboard und Sie können den soeben vorbereiteten Song von Diskette 2 hinzu laden.
3. Legen Sie also nun wieder Diskette 2 ein.
4. Drücken Sie DISK - LOAD und gehen auf Page 3 vor.
5. Nun befinden Sie sich in der SINGLE LOAD Ebene, der MODE steht nun bereits auf SEQUENCER.
6. Im linken Kästchen wird Ihnen der zu ladende Song angezeigt, im rechten Kästchen können Sie auswählen, auf welche der 10 Speicherpositionen Sie ihn laden möchten. Sofern eine Position belegt ist, wird der Name des Songs hier angezeigt.
7. Wenn Sie eine Song Position ausgewählt haben, bestätigen Sie mit LOAD.
8. Nun wird der Song hinzugeladen und Sie haben die ursprüngliche Datei mit diesem Song kombiniert (Die ursprüngliche Datei ist auf SONG 1 und der neue Song auf SONG 2).

Jetzt können Sie das Ergebnis wieder auf Diskette oder SD-Card speichern oder mit den selben Schritten weitere Songs hinzuladen.

Einbinden von Bildern in einer Sequenz (Slideshow)

Hier müssen Sie vorab folgendes berücksichtigen: Die Bilder müssen im BMP- oder im JPG-Format gespeichert sein. Hier empfiehlt sich das JPG-Format, da die Bilder wesentlich weniger Speicherplatz benötigen und das Keyboard die Bilder schneller darstellen kann. Zudem dürfen die Bilder nicht größer als 640 x 240 Pixel sein. Sollten Sie größere Bilder einsetzen wollen, so muss das Format mit einem externen Bildbearbeitungsprogramm vorab angepasst werden. Eine andere Möglichkeit ist die Verwendung der 100 internen Bilder des KN7000. Selbstverständlich ist auch eine Kombination von eigenen und internen Bildern möglich. Um eigene Bilder in Sequenzen einzubinden, müssen diese zuerst in den Bilder-Speicher des KN7000 kopiert werden. Dies geht folgendermaßen:

Bilder auf Diskette

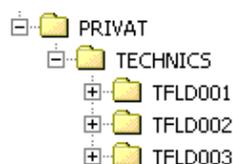
1. Laden Sie einen Technics-Song in das KN7000, dem Sie Bilder zufügen möchten.
2. Legen Sie die Diskette ein, auf der sich die Bilder befinden.
3. Drücken Sie die Taste PROGRAM MENUS.
4. Wählen Sie im Display SEQUENCER.
5. Wählen Sie im Display RECORD & EDIT.
6. Wählen Sie im Display STEP RECORD.
7. Wählen Sie im Display die Spur CTL (CONTROL).
8. Drücken Sie am rechten Displayrand PICTURE.
9. Drücken Sie am rechten Displayrand PICTURE LOAD.
10. Wählen Sie nun das gewünschte Bild an. Sollte das Bild kleiner als 640 x 240 Pixel sein, dann bestimmen Sie mit den Tasten TOP (oben), MID (mittig) und BTM (unten), wie das Bild plaziert werden soll.
11. Wählen Sie bei USER PICTURE einen der 30 verfügbaren Plätze an, auf die Sie ein Bild speichern möchten.
12. Wählen Sie im Display LOAD. Das Bild wird nun auf den gewählten Platz kopiert.
13. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 um weitere Bilder zu kopieren.
14. Wählen Sie im Display PIC.
15. Wählen Sie mit den PRESET/USER-Tasten im Display PIC (USER) an.
16. Mit den VALUE-Tasten wählen Sie nun eines der von Ihnen kopierten Bildernummern aus.
17. Mit den MEASURE-Tasten und den CURSOR-Tasten wählen Sie nun die Position, an der das gewählte Bild im Song wiedergegeben werden soll.
18. Drücken Sie die YES-Taste, um die gewählte Position zu bestätigen.
19. Wiederholen Sie die Schritte 14 bis 18 um Ihre Bilder in den Song einzufügen.
20. Wenn Sie alle Bilder eingefügt haben drücken Sie abschließend die Taste PROGRAM MENUS.

Fertig! Wenn Sie nun mit der START-/STOP-Taste die Technics-Sequenz starten, dann können Sie die neu erstellte Bilderpräsentation im Display betrachten.

Wenn Sie den Song nun auf Diskette oder SD-Karte abspeichern, werden die Bilder automatisch zum entsprechenden Song mit abgespeichert.

Bilder auf SD-Karte

Um Bilder von der SD-Karte einladen zu können müssen Sie folgendes berücksichtigen: Die Bilder müssen in einen vorhandenen Ordner gespeichert werden. Sollten auf der SD-Karte noch keine Technics-Files gespeichert worden sein, dann führen Sie eine Speicherung durch. Wenn Sie anschließend die SD-Karte in den Kartenschreiber stecken und über den WINDOWS EXPLORER das entsprechende Laufwerk auswählen, dann finden Sie folgende Struktur:



u.s.w.

Speichern bzw. kopieren Sie die Bilder auf dem PC in einen der TFLD-Ordner (z.B. TFLD001).

Danach ist der Vorgang folgendermaßen:

1. Laden Sie einen Technics-Song in das KN7000, dem Sie Bilder zufügen möchten.
2. Legen Sie die SD-Karte ein, auf der sich die Bilder befinden.
3. Drücken Sie die Taste PROGRAM MENUS.
4. Wählen Sie im Display SEQUENCER.
5. Wählen Sie im Display RECORD & EDIT.
6. Wählen Sie im Display STEP RECORD.
7. Wählen Sie im Display die Spur CTL (CONTROL).
8. Drücken Sie am rechten Displayrand PICTURE.
9. Drücken Sie am rechten Displayrand PICTURE LOAD (Es sollte sich keine Diskette im Laufwerk befinden. Ansonsten müssen Sie eventuell am linken Displayrand SD drücken).
10. Wählen Sie nun das gewünschte Bild an im entsprechenden Folder (DIRECTORY). Sollte das Bild kleiner als 640 x 240 Pixel sein, dann bestimmen Sie mit den Tasten TOP (oben), MID (mittig) und BTM (unten), wie das Bild plaziert werden soll.
11. Wählen Sie bei USER PICTURE einen der 30 verfügbaren Plätze an, auf die Sie ein Bild speichern möchten.
12. Wählen Sie im Display LOAD. Das Bild wird nun auf den gewählten Platz kopiert.
13. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 um weitere Bilder zu kopieren.
14. Wählen Sie im Display PIC.
15. Wählen Sie mit den PRESET/USER-Tasten im Display PIC (USER) an.
16. Mit den VALUE-Tasten wählen Sie nun eines der von Ihnen kopierten Bildnummern aus.
17. Mit den MEASURE-Tasten und den CURSOR-Tasten wählen Sie nun die Position, an der das gewählte Bild im Song wiedergegeben werden soll.
18. Drücken Sie die YES-Taste, um die gewählte Position zu bestätigen.
19. Wiederholen Sie die Schritte 14 bis 18 um Ihre Bilder in den Song einzufügen.
20. Wenn Sie alle Bilder eingefügt haben drücken Sie abschließend die Taste PROGRAM MENUS.

Fertig! Wenn Sie nun mit der START-/STOP-Taste die Technics-Sequenz starten, dann können Sie die neu erstellte Bilderpräsentation im Display betrachten.

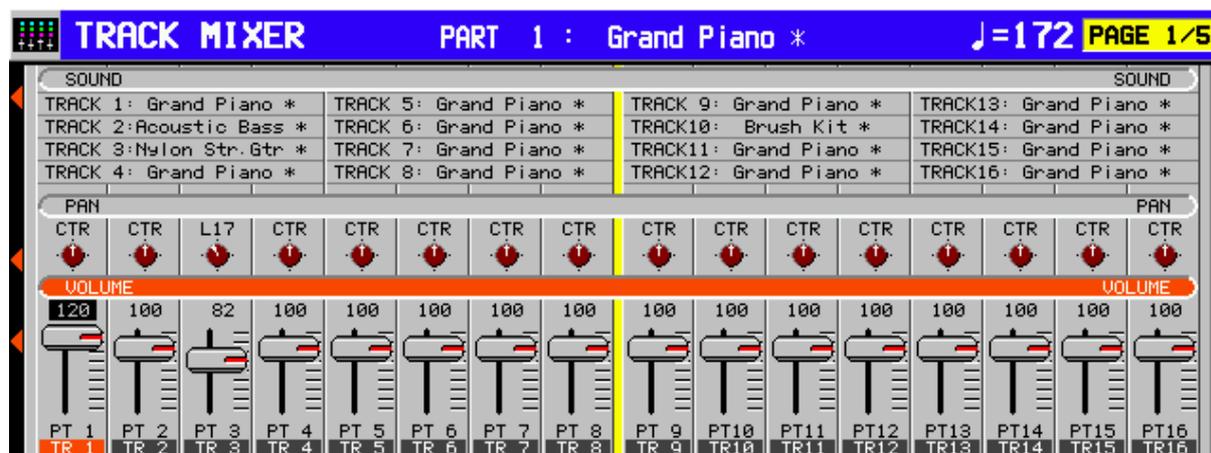
Wenn Sie den Song nun auf Diskette oder SD-Karte abspeichern, werden die Bilder automatisch zum entsprechenden Song mit abgespeichert.

Ändern von Klängen etc. in Standard Midifiles

In den Midifiles stehen die Klangzuordnung- und Mixer-Informationen im Anfang der Sequenz, im sogenannten Header. Dieser kann durch die PANEL WRITE Funktion geändert werden.

So gehen Sie dazu vor:

1. Laden Sie das gewünschte Midifile in den Sequenzer ein.
2. Nach dem Einladen können Sie das File kurz anlaufen lassen, ca. 1-2 Sekunden.
3. Nun drücken Sie im Sequenzer Menu-Display die Funktion MIXER und danach einmal die Taste OTHER PARTS unterhalb des Displays. Nun wechselt das Display in den Mixer-Mode und zeigt die 16 Spuren des Midifiles an.



4. Mit den Doppeltasten unter dem Display können Sie nun die Spur (Track) auswählen, den Sie ändern möchten. Im Mixer stellen Sie nun die neuen Lautstärke-Verhältnisse, oder auf den weiteren Seiten auch Effekte und Effekt-Anteil ein.
5. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie die PROGRAM MENUS-Taste und wählen im Display SEQUENCER.



6. Führen Sie nun rechts im Display die Funktion PANEL WRITE aus und bestätigen Sie nochmal mit OK.

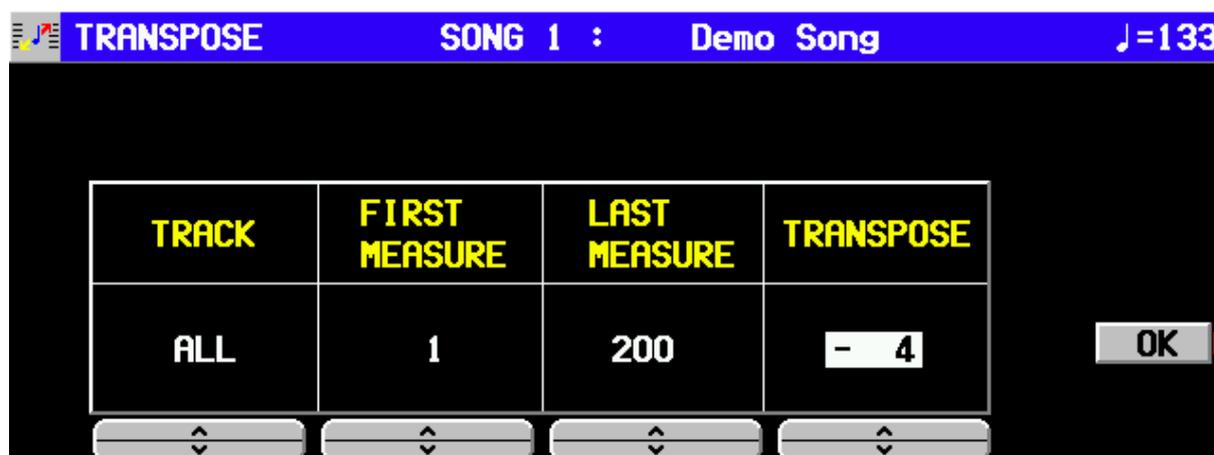
Die Panel Write-Funktion ändert den Panel Header der Sequenz mit Ihren geänderten Einstellungen ab. Jetzt können Sie das Midifile wieder auf Diskette oder SD-Card abspeichern. Wenn Sie als SMF FORMAT 0 abspeichern, müssen Sie darauf achten, dass die Option PANEL HEADER auf ON steht, damit die neuen Panel Header Informationen auch mit abgespeichert werden.

Transponieren von Midifiles

Midifiles sind reine Sequenzen, sämtliche Noten- und Controller-Informationen sind in den einzelnen Spuren eingebunden. Wenn also nun einzelne Spuren oder auch das ganze Midifile in der Tonart geändert werden soll, dann muss dafür die Transpose-Funktion im Sequencer-Menü benutzt werden.

So transponieren Sie ein Midifile:

1. Drücken Sie die PROGRAM MENUS-Taste und wählen Sie im Display SEQUENCER.
2. Danach wählen Sie im Display RANGE EDIT und anschließend TRANSPOSE.
3. Nun stellen Sie bei TRACK die gewünschte Sequencer-Spur des Midifiles ein, die Sie in der Tonhöhe ändern möchten. Sie können hier auch ALL wählen, um alle Spuren in der Tonhöhe gleichermaßen zu ändern.
4. Bei FIRST MEASURE stellen Sie den ersten Takt ein, ab dem die Transponierung beginnen soll. Wenn es den ganzen Song betrifft, muss hier die 1 stehen.
5. Bei LAST MEASURE stellen Sie den letzten Takt ein, der transponiert werden soll. Bei der Transponierung des gesamten Songs muss hier also der letzte Takt drin stehen. Den weiß man aber meistens nicht genau, stellen Sie daher hier sicherhaltshalber eine relativ hohe Zahl ein, z.B. 200.
6. Bei TRANSPOSE müssen Sie nun noch einstellen, wohin transponiert werden soll. Eine Oktave rauf bedeutet +12 (12 Halbtonschritte = eine Oktave!). Eine Oktave tiefer dementsprechend -12. Wenn Sie von E auf C runter transponieren wollen, dann müssen Sie hier -4 wählen.
7. Jetzt führen Sie diese Funktion mit OK aus und bestätigen noch einmal mit YES.



ACHTUNG! Wenn Sie wie oben beschrieben bei TRACK die Option ALL (für alle Spuren) gewählt haben, dann ist natürlich jetzt auch die Schlagzeug-Spur (DRUM-Track) transponiert worden, und dann stimmt die Instrumenten-Belegung der einzelnen Percussion-Instrumente nicht mehr. Diesen Track müssen Sie also wieder zurück transponieren.

1. Bei Midifiles ist die Schlagzeug-Spur in der Regel die Spur 10.
2. Führen Sie die TRANSPOSE-Funktion unter RANGE EDIT im Sequencer-Menue noch einmal durch, jedoch jetzt nur die Spur 10. Stellen Sie also bei TRACK die 10 ein.
3. Bei FIRST MEASURE und bei LAST MEASURE lassen Sie die bereits vorhandenen Einträge einfach stehen.
4. Bei TRANSPOSE stellen Sie jetzt jedoch den gegenteiligen Wert ein. D. h., wenn Sie vorher -4 dort eingetragen hatten, dann müssen Sie nun +4 eingeben, damit die Drum-Spur 10 wieder in den originalen Zustand zurück versetzt wird.
5. Drücken Sie zum Ausführen OK und bestätigen Sie noch einmal Yes.

Nun können Sie das Midifile wieder auf die SD-Card oder auf eine Diskette abspeichern.

Erstellen von Midifiles aus Technics Sequenzen (APC to SMF convert)

Einfache Technics-Songs, die im EASY RECORD Mode aufgenommen wurden, lassen sich wie folgt in ein Standard Midifile (SMF) konvertieren:

Schritt 1: Einstellen der Sequencer Tracks (TRACK ASSIGN)

Nachdem die Aufnahme des Songs unter EASY RECORD fertig ist, und bevor die eigentliche Konvertierung in ein Standard Midifile erfolgen kann, muss eine Spureuzuordnung im Sequencer vorgenommen werden.

- Drücken Sie die PROGRAM MENUS-Taste und wählen Sie im Display SEQUENCER.
- Danach wählen Sie RECORD & EDIT und im folgendem Display finden Sie die Funktion TRACK ASSIGN.
- Stellen Sie die Spuren 9 und 10 (TR 9, TR10) so ein, dass dahinter jeweils der Part DRUMS erscheint.
- Verlassen Sie nun dieses Menu, indem Sie die PROGRAM MENUS-Taste erneut drücken.



Schritt 2: Die Konvertierung (APC TO SMF CONVERT)

Nun kann die eigentliche Konvertierung vorgenommen werden. Dabei werden unter anderem die 8 Spuren der Begleitautomatik auf freie Spuren des Sequencers kopiert.

- Drücken Sie die PROGRAM MENUS-Taste und wählen Sie im Display erneut SEQUENCER.
- Jetzt wählen Sie COPY & PASTE und anschließend APC TO SMF CONVERT.
- Hier sehen Sie alle Spuren des Sequencers. Da wo ein Häkchen ist, ist bereits etwas eingespielt. Hier bleibt die Einstellung auf OFF.
- Stellen Sie am Besten (s. Abb. unten) die Spuren wie folgt ein: TR 9 auf DRUM2; TR10 auf DRUM1; TR11 auf BASS; TR12 auf ACCOMP1; TR13 auf ACCOMP2; TR14 auf ACCOMP3; TR15 auf ACCOMP4; TR16 auf ACCOMP5.
- Jetzt drücken Sie CONVERT und bestätigen anschließend noch einmal mit EXECUTE.
- Der ganze Song wird jetzt noch einmal abgespielt.
- Warten Sie so lange, bis COMPLETE im Display erscheint.
- Verlassen Sie nun dieses Menu indem Sie die PROGRAM MENUS-Taste erneut drücken.



Schritt 3: Die Drum-Spur für den GM-Standard erstellen (TRACK MERGE)

Der General Midi Standard (GM) verfügt nur über eine Drum-Spur, nämlich die 10. Daher müssen nun die beiden Spuren unseres Songs, Spur 9 und 10, zusammengemischt werden. Diese Funktion nennt man TRACK MERGE. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

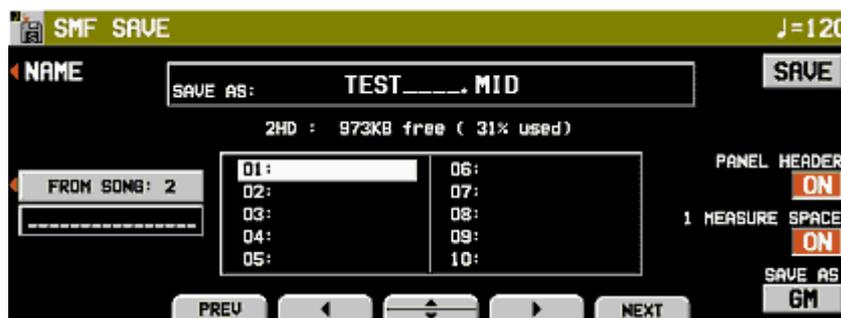
- Drücken Sie die PROGRAM MENUS-Taste und wählen Sie im Display wieder SEQUENCER.
- Wählen Sie nun COPY & PASTE und anschließend TRACK MERGE.
- Stellen Sie bei FROM die Tracks 9 + 10 ein und bei TO ebenfalls den Track 10 (s. Abb.)
- Bestätigen Sie nun mit OK und nochmal mit YES.
- Drücken Sie nun **einmal** die EXIT-Taste und wählen Sie dann TRACK CLEAR im Display.
- Markieren Sie nun die Spur 9 (Track 9) und löschen Sie diese durch Bestätigen mit OK und anschließend nochmal mit YES.
- Verlassen Sie nun das Menu, indem Sie die PROGRAM MENUS-Taste erneut drücken.



Schritt 4: Abspeichern als GM Midifile auf Diskette

Nun muss unser fertiges Midifile noch auf Diskette gesichert werden. Auch hier sind wichtige Punkte zu beachten, damit später das Midifile läuft. Es werden nämlich auch beim Abspeichern erforderliche System Exclusive Daten und Controller mitgesichert.

- Drücken Sie die DISK-Taste und wählen Sie im Display SAVE.
- Wählen Sie nun SMF FORMAT 0.
- Schalten Sie PANEL HEADER auf ON und ggf. auch 1 MEASURE SPACE auf ON. Bei SAVE AS wählen Sie GM an.
- Drücken Sie nun NAME und vergeben Sie Ihrem Midifile ein passenden Namen oder eine Abkürzung.
- Mit SAVE können Sie das Midifile auf einen freien Platz Ihrer Diskette speichern.



Einfaches Erstellen von professionellen Rhythmen (Easy Composer)

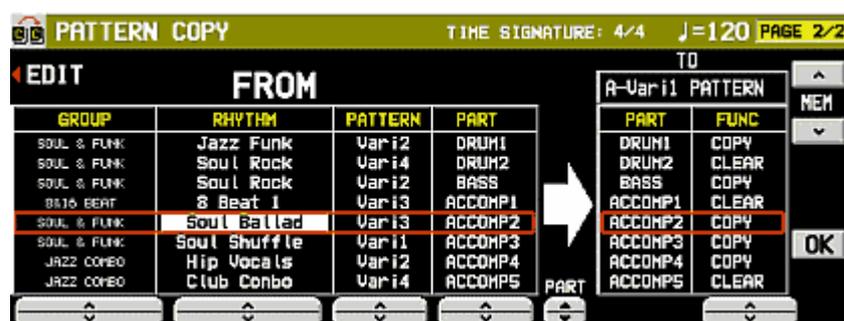
Wer träumt nicht davon, einmal einen professionellen Rhythmus zu erstellen, so wie er im Keyboard oder auf Software programmiert ist. Häufig scheitert es an der zündenden Idee oder an spielerischen Fähigkeiten, die einem ein Profi voraus hat. Das KN7000 bietet hier im Composer hervorragende Möglichkeiten, Fragmente der internen Rhythmen zu neuen Begleitarrangements zusammenzustellen und diese dann nach eigenem Geschmack zu bearbeiten.

Das KN7000 bietet im Composer zahlreiche Erstellungs- bzw. Bearbeitungsmöglichkeiten an, mit denen Sie Noten eingeben oder nachbearbeiten können. Wenn Sie aber als Basis für Ihren Rhythmus gern einen Werksrhythmus verwenden möchten, steht Ihnen hierfür die PATTERN COPY Funktion zur Verfügung. Diese kopiert den kompletten Rhythmus oder nur einzelne Variationen in den Composer. Eine Besonderheit ist die zweite Seite dieser Funktion, hier können Sie nämlich aus jedem Rhythmus gezielt einzelne Spuren kopieren und zu einem neuen Rhythmus zusammenstellen.

Zusammenstellen einzelner Spuren (Pattern Copy Page 2/2)

Sie finden das entsprechende Display, indem Sie folgende Funktionen der Reihe nach aufrufen:

1. PROGRAM-MENUS-Taste.
2. COMPOSER im Display.
3. PATTERN COPY im Display.
4. PAGE 2/2 Nun erscheint in etwa folgende Abbildung:



In den vier Spalten der "FROM"-Tabelle, geben Sie genau die Spur ein, die Sie aus einem Werksrhythmus kopieren möchten. In der rechten "TO"-Tabelle geben Sie die Ziel-Spur des Composers ein.

Es empfiehlt sich im Vorfeld den Rhythmusnamen, die Rhythmus Gruppe, die Variation und die Spur zu notieren, damit die Eingabe in dieser Tabelle einfacher ist.

Geben Sie nun also die Werte, mit den Pfeiltasten unten im Display, ein:

GROUP Rhythmusgruppe (entspricht der Rhythmustaste auf dem Keyboard).

RHYTHM Rhythmus-Bezeichnung im Display

PATTERN Variation 1, 2, 3 oder 4

PART die gewünschte Begleitspur

Den roten Auswahlbalken bewegen Sie mit der PART-Taste, ebenfalls unten im Display, hoch und runter.

In der "TO"-Tabelle, sehen Sie die Zielspur. Sie sollten sich demnach beim Erstellen der "FROM"-Tabelle bereits überlegen, in welche Spur Sie welche Figur kopieren und dann die entsprechende Zeile auswählen. Mit der [FUNC]-Taste können Sie die Funktionsweise der einzelnen Spuren bestimmen:

KEEP Der ursprüngliche Inhalt des Composers bleibt auf dieser Spur bestehen.

COPY Die in der FROM-Tabelle eingegebene Figur wird auf diese Spur übernommen.

CLEAR Die Spur wird gelöscht.

Mit der [OK]-Taste können Sie die Eingaben bestätigen und sich das Ergebnis anhören. Sollten Sie nun keine Veränderung hören, achten Sie darauf, dass auch für die gewünschten Spuren [COPY] angewählt wurde.

Mit den [MEM]-Tasten, oben rechts, können Sie zwischen den jeweils 4 Variationen von Composer-Memory A, B und C als Ziel wählen. Diese werden im Kopf der "TO"-Tabelle angezeigt.

Um individuelle Änderungen, wie z.B. das Verändern von Noten, Austauschen von Instrumenten, Lautstärkeabgleich etc. vorzunehmen, drücken Sie die [EDIT]-Taste. Jetzt befinden Sie sich im Composer-Aufnahmedisplay mit all seinen Bearbeitungsmöglichkeiten.

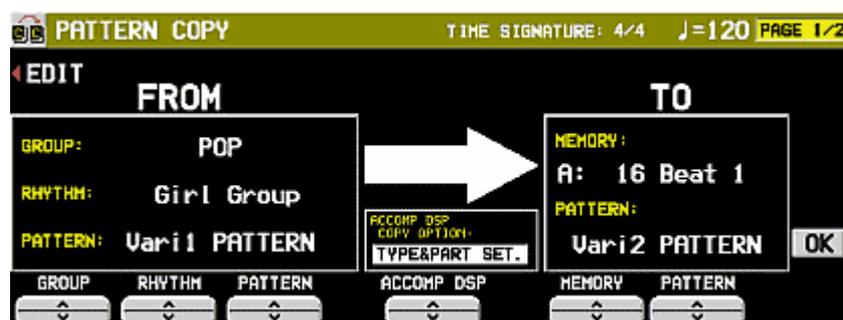
Es ist auch ratsam, bevor Sie diese Schritte ausführen, einen Rhythmus komplett als Basis in den Composer zu kopieren (PATTERN COPY – PAGE 1). Dann stehen Ihnen auch die passenden Intros, Endings und Fill ins zur Verfügung.

Wenn man bedenkt, dass das KN7000 über mehr als 800 Rhythmusvariationen mit jeweils 8 Spuren verfügt, stehen Ihnen somit Unmengen von Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung.

Kopieren eines kompletten Rhythmus in den Composer (Pattern Copy Page 1/2)

1. Drücken Sie die [PROGRAM MENUS]-Taste.
2. Wählen Sie [COMPOSER] im Display an.
3. Wählen Sie nun [PATTERN COPY] im Display an.

Sie sehen nun folgende Abbildung:



Geben Sie links in der "FROM"-Box den Werksrhythmus ein und in der "TO"-Box den Speicher im Composer, auf den er kopiert werden soll. Den Werksrhythmus für die FROM-Seite können Sie übrigens sehr schnell bestimmen, indem Sie ihn über die RHYTHM GROUP-Tasten anwählen. Sie können die Rhythmusgruppe aber auch mit der [GROUP]-Taste und den Rhythmus mit der [RHYTHM]-Taste unten im Display bestimmen.

Mit der [PATTERN]-Taste unter der "FROM"-Box bestimmen Sie entweder nur eine ganz gezielte Figur, also z.B. eine Variation oder ein zugehöriges Fill In, oder wenn Sie den gesamten Rhythmus mit allen Figuren auf einmal kopieren möchten, wählen Sie ALL.

Auf der TO-Seite bestimmen Sie unter [MEMORY], in welchen der drei Speicherbereiche A, B oder C der Rhythmus kopiert werden soll und mit [PATTERN] geben Sie wieder vor, ob nur ein einzelnes Muster oder alle Figuren auf einmal kopiert werden sollen.

Hinweis:

Wenn Sie unter PATTERN eine bestimmte Figur eingeben, muss der Eintrag auf der FROM- und der TO-Seite nicht zwingend gleich sein. Sie können somit z.B. die Variation 1 eines Werksrhythmus auf Variation 2 in Memory A kopieren und sich somit Ihre Lieblingsvariationen im Composer zusammenstellen.

In der kleinen zentralen Box (ACCOMP DSP) können Sie bestimmen, ob bestimmte Einstellungen mit kopiert werden:

OFF - es werden keine Einstellungen kopiert.

PART SETTING - es werden auch die Einstellungen, die im Composer-Menü unter PART SETTING vorgenommen wurden, kopiert.

TYPE & PART SETTING - es werden neben den PART SETTING-Werten auch die DSP-Effekt-Einstellungen des Composers kopiert.

Wenn Sie mit [OK] bestätigen, wird der Rhythmus in den Composer kopiert. Danach erscheint wieder das "PATTERN COPY" Display.

Um nun die gewünschten Nachbearbeitungen durchzuführen, drücken Sie auf die [EDIT]-Taste. Jetzt können Sie eine Figur auswählen, die Sie bearbeiten möchten. Es stehen Ihnen alle Bearbeitungsmöglichkeiten des Composers zur Verfügung.

Custom Styles erstellen

Im Rhythmusbereich sehen Sie die [CUSTOM]-Taste. Hier können Sie im KN7000 auf 20 Bänken insgesamt 80 eigene Rhythmen inklusive Registrierung und Sounds permanent speichern. Die Rhythmen können entweder von einer Software stammen, die Sie einladen, oder Sie haben die Rhythmen selbst im Composer erstellt. Die zugehörigen Registrierungen erstellen Sie im Panel Memory-Bereich und kopieren diese dann gemeinsam mit dem Composer in den CUSTOM-Bereich. Diese Speicher können nun auch über den MUSIC STYLIST aufgerufen werden. Hier gibt es die Kategorie: CUSTOM STYLIST. Die Beschriftung im Display bezieht sich auf das, was Sie im PANEL MEMORY-Bereich eingegeben haben.

1. Laden oder erstellen Sie einen Rhythmus im COMPOSER.
2. Erstellen Sie eine passende Registrierung im PANEL MEMORY-Bereich und beschriften die Bank und die Memories nach Ihren Wünschen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie für diesen Vorgang nur die PANEL MEMORY-Bänke A, B oder C verwenden.
 - Achten Sie auch darauf, dass bei dieser Funktion PANEL MEMORY A-B-C in Zusammenhang mit COMPOSER A-B-C zu sehen ist. Die Registrierung für Composer A Variation 1 muss also auf Panel Memory A1 gespeichert sein. Da der Composer pro Memory 4 Variationen besitzt, verwenden Sie jeweils immer die ersten 4 Speicher der Panel Memory-Bänke A-B-C entsprechend für die Registrierungen.
3. Kopieren Sie nun Ihren Composer-Rhythmus und die Panel Memory-Registrierung in den CUSTOM-Bereich:
 - Drücken Sie die [PROGRAM MENUS]-Taste.
 - Wählen Sie im Display [COMPOSER] an.
 - Wählen Sie nun [CUSTOM STYLE COPY] an.
 - Nun können Sie unter FROM bestimmen, von welcher Memory Bank (also Composer/Panel Memory A-B-C) Sie kopieren möchten und unter TO geben Sie an, in welche der 20 möglichen Bänke dies hineinkopiert werden soll.
4. Fertig. Nun können Sie Ihre Rhythmen stets mit der [CUSTOM]-Taste oder per [MUSIC STYLIST] und dann mit der Kategorie [CUSTOM STYLIST] aufrufen. Selbst der MUSIC STYLE ARRANGER greift nun auf Ihre Custom Styles zurück.

Übrigens: Auf die selbe Art und Weise sind auch die Performance Pads mit dem Custombereich verknüpft. Sie werden feststellen, dass die USER-Bänke ebenfalls in die Bänke A, B und C unterteilt sind. Wenn Sie also z.B. Composer und Panel Memory A zusammengestellt und in den CUSTOM-Speicher kopiert haben, wird auch automatisch Performance Pads Bank A mit kopiert, wenn diese bei den Panel Memories mit abgespeichert sind. Somit verfügen Sie im Custom-Bereich also auch über 20 verschiedene Performance Pads-Bänke.

Composer		Panel Memory		Performance Pads		Custom
Memory A: Vari. 1-4	+	Bank A: Speicher 1-4	+	Bank A	=	wahlweise 1-20
Memory B: Vari. 1-4	+	Bank B: Speicher 1-4	+	Bank B	=	wahlweise 1-20
Memory C: Vari. 1-4	+	Bank C: Speicher 1-4	+	Bank C	=	wahlweise 1-20

Einzelne Custom Styles laden und speichern

Bei dem Modell KN6000 war es erstmals möglich, auch einzelne Custom Styles zu speichern und wieder zu laden. Dadurch ist es nun möglich, auf bequeme Art und Weise eigene Custom-Sets zu erstellen. So natürlich auch beim KN7000.

1. Speichern einzelner Custom Styles auf Diskette

1. Legen Sie eine leere Diskette in das Laufwerk ein.
2. Wählen Sie im Disk Menu die Option CUSTOM STYLE LOAD/SAVE.
3. Im folgenden Display drücken Sie als erstes unten die Funktion DIRECTION
4. Nun können Sie bei FROM den Custom Style wählen, den Sie abspeichern möchten. Geben Sie mit der Funktion NAME eine passende Bezeichnung für den Style ein.
5. Drücken Sie nun SAVE. Der einzelne Custom Style wird als cst-File auf die Diskette gespeichert.



2. Laden einzelner Custom Styles von Diskette

1. Legen Sie die Diskette mit den einzelnen cst-Files in das Laufwerk ein und wählen Sie im Disk Menu wieder CUSTOM STYLE LOAD/SAVE.
2. Drücken Sie diesmal nicht die DIRECTION Funktion sondern wählen Sie bei FROM einen Style von der Diskette, den Sie in den Custom Speicher einladen möchten.
3. Wählen Sie bei TO einen der 20 Custom-Plätze, wohin Sie den Style laden möchten.
4. Drücken Sie nun LOAD. Der Style wird in den Custom Speicher an die gewählte Position geladen

3. Speichern des kompletten Custom Sets auf Diskette

Wenn Sie auf die o.g. Art und Weise nun ein eigenes Custom-Set aus 20 Ihrer beliebtesten Styles zusammengestellt haben, sollten Sie dieses jetzt komplett abspeichern, damit Sie bei einem Datenverlust die ganze Arbeit nicht noch einmal machen müssen.

1. Legen Sie eine leere Diskette in das Laufwerk ein, auf der Sie das neu erstellte Custom-Set abspeichern möchten.
2. Drücken Sie im Disk Menu SAVE und anschließend TECHNICS FORMAT.
3. Wählen Sie nun im folgenden Display einen freien Platz auf der Diskette und geben Sie mit der Funktion NAME eine passende Bezeichnung für Ihr Custom Set ein. Bestätigen Sie den Namen mit OK.
4. Wechseln Sie nun auf die 2. Seite (PAGE 2/3).
5. Drücken Sie unten rechts im Display ALL OFF und schalten Sie nur die Option ALL CUSTOM FILE auf ON.
6. Jetzt können Sie mit SAVE Ihr Custom Set auf Diskette abspeichern.

Custom Styles vom KN5000 einladen

Da das KN7000 eine etwas andere Datenstruktur als das KN5000 hat, können Custom-Daten des KN5000 nur über den Composer in das KN7000 transportiert werden.

KN5000: Speichern der Custom-Daten in den Composer.

1. Drücken Sie die COMPOSER MENÜ Taste.
2. Wählen Sie CUSTOM COPY im Display an.
3. Kopieren Sie nun die ersten drei Custom Plätze auf Composer MEMORY A, B und C. Demnach stellen Sie beim ersten Kopiervorgang
 - FROM CUSTOM 1 – TO MEMORY A, beim zweiten
 - FROM CUSTOM 2 – TO MEMORY B, beim dritten
 - FROM CUSTOM 3 – TO MEMORY C ein.
4. Bestätigen Sie mit OK.
5. Speichern Sie den Composer nun auf Diskette, drücken Sie dazu die DISK Taste und wählen Sie im Display SAVE an. Es sollten in jedem Fall die Optionen Composer und Sound aktiviert sein. Backup müssen Sie hier nicht anwählen.

KN7000: Einladen der Composerdaten und anschließendes Kopieren in den Custombereich.

1. Laden Sie die soeben auf dem KN5000 gesicherte Bank ein (DISK LOAD).
2. Nun befinden sich die drei Rhythmen im Composer A, B, C. Wenn Sie möchten können Sie nun sogar auf Panel Memory A, B und C jeweils auf den Plätzen 1-4 passende Registrierungen dazu erstellen, denn diese werden mit in den Custombereich übernommen (siehe auch unter „Custom Styles erstellen“).
3. Drücken Sie die PROGRAM MENU-Taste.
4. Wählen Sie COMPOSER im Display an.
5. Wählen Sie CUSTOM STYLE COPY an.
6. Kopieren Sie nun nacheinander die drei Composerbänke in den Custombereich:
 - a. Kopiervorgang: FROM MEMORY A – TO CUSTOM STYLE 1
 - b. Kopiervorgang: FROM MEMORY B – TO CUSTOM STYLE 2
 - c. Kopiervorgang: FROM MEMORY C – TO CUSTOM STYLE 3
7. Bestätigen Sie jeweils mit OK.
8. Wenn Sie nun die CUSTOM-Taste drücken, erscheinen Ihre drei Rhythmen auf den Positionen 1-3. Im MUSIC STYLIST können Sie diese auch unter CUSTOM STYLIST aufrufen, ebenfalls als erste drei Positionen. Sofern Sie zuvor im Panel Memory (Schritt 2) auch Namen vergeben und das richtige Tempo eingestellt haben, erscheinen diese Angaben hier ebenfalls
9. Wenn Sie diese Daten, nachdem Sie alle Customplätze belegt haben, auf Diskette sichern möchten, wählen Sie unter DISK SAVE die Option (Page 2) ALL CUSTOM STYLE an.

Verfahren Sie für alle weiteren KN5000 Custom-Plätze gleichfalls, also immer drei Rhythmen in den Composer, auf Diskette und dann in das KN7000 einladen und in den Custom auf die nächsten drei Plätze kopieren usw.

Wie übertrage ich Standard Midifiles auf eine SD-Card?

Da das KN7000 ein eigenes Betriebssystem hat, welches nicht mit Windows zu vergleichen ist, kann man nicht einfach am PC Technics-Daten auf die SD-Card abspeichern, sondern benötigt dazu Verwaltungsprogramme, wie z.B. den SONG-MANAGER, der sich auf der CD-ROM im Lieferumfang Ihres KN7000 befindet. Bei Standard Midifiles jedoch gibt es eine Möglichkeit, die Files direkt auf SD-Card zu übertragen, um diese danach am KN7000 einzuladen.

So kopieren Sie Standard Midifiles (SMF) auf eine SD-Card:

1. Schieben Sie eine SD-Card in den SD-Kartenschreiber, welcher über USB an Ihrem PC angeschlossen ist.
2. Öffnen Sie am PC den Windows Explorer und wählen Sie das Laufwerk Ihres SD-Kartenschreibers an.
3. Erstellen Sie direkt auf der Oberfläche der SD-Card einen neuen Ordner und benennen Sie ihn „IMEXPORT“ (exakte Schreibweise).
4. Kopieren Sie nun Ihre Midifiles in diesen Ordner.
5. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, stecken Sie die SD-Card in das KN7000.
6. Drücken Sie am KN7000 die SD-Taste und wählen Sie anschließend im Display SD-TOOLS.
7. Sollten Ihnen nun im Display zunächst die Folder und Songs im Technics-Format angezeigt werden, dann wählen Sie jetzt rechts unten im Display SD-SOUND TOOLS.
8. Danach können Sie nun die Funktion SD-SOUND-IMPORT im Display anwählen.
9. Es erscheinen nun alle Ihre Midifiles im Display, welche Sie nun mit SEL und/oder mit ALL markieren können, um die Auswahl in eine Playlist zu kopieren.
10. Geben Sie der neuen Playliste mit der Funktion PLAYLIST NAMING einen geeigneten Namen und drücken Sie danach OK.
11. Nun drücken Sie erneut OK, um die gewählten Midifiles in die gewünschte Playlist zu kopieren.

Nun stehen Ihnen Ihre Midifiles in der neuen Playlist und natürlich auch in der DEFAULT PLAYLIST zur Verfügung und können in das KN7000 eingeladen werden oder mit DIRECT PLAY auch direkt von der SD-Card abgespielt werden.

Alle Angaben in diesen Tipps & Tricks sind ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!



Taiyo Musikinstrumente GmbH
Max-Volmer-Str. 2
D-40724 Hilden
www.taiyo.de | info@taiyo.de